

Zukunftsprogramm für Studierende: 20.000 Euro für innovative Lehre!

Die Deutsche Sporthochschule Köln startet ein Förderprogramm zur akademischen Zukunftsfähigkeit mit 20.000 € für innovative Lehrprojekte. Bewerbungen bis 30. Juni 2025.



Köln, Deutschland - Die Deutsche Sporthochschule Köln (DSHS) hat ein neues Förderprogramm ins Leben gerufen, das darauf abzielt, die akademische Zukunftsfähigkeit von Studierenden zu stärken. Dieses Programm trägt den Namen „Lehrförderung für die Akademische Zukunftsfähigkeit“ und soll sicherstellen, dass die Ausbildung an der DSHS den aktuellen wissenschaftlichen Standards entspricht und innovative Lehransätze integriert. Ziel ist es, die Studierenden auf zukünftige Herausforderungen wie die Prävention von Bewegungsmangel, die Förderung sozialer Integration sowie den Umgang mit Themen wie Digitalisierung und nachhaltigem Leben vorzubereiten. Dieser Schritt ist ein wichtiger Beitrag zur

Bildung der Zukunft, wie **n-ag.de** beschreibt.

Innerhalb des Rahmens des Programms stehen insgesamt 20.000 Euro Fördermittel zur Verfügung, die auf maximal fünf Projekte verteilt werden können. Zu den unterstützenden Maßnahmen gehören unter anderem Lehrauftragsentlastung, externe Coachings und Reisekostenzuschüsse. Anträge können von engagierten Lehrenden der DSHS bis spätestens 30. Juni 2025 eingereicht werden, wobei das Förderjahr von August 2025 bis März 2026 dauert. Im November 2025 ist zudem eine erneute Ausschreibung für das Sommersemester 2026 geplant. **dshs-koeln.de** hebt hervor, dass dieses Programm entscheidend zur Verbesserung der Zukunftskompetenzen der Studierenden beiträgt.

Der Kontext des Bildungssystems in Deutschland

Das neue Förderprogramm an der DSHS reiht sich ein in einen größeren Trend innerhalb des deutschen Bildungssystems, der sich durch dezentrale Strukturen auszeichnet. Jedes Bundesland hat die Kulturhoheit und gestaltet sein Bildungssystem eigenständig, was sich auf die verschiedenen Bildungsbereiche erstreckt, darunter Elementarbereich, Primarbereich, Sekundarbereich I und II sowie den tertiären Bereich. Die meisten Schülerinnen und Schüler streben in den höheren Sekundarstufen, insbesondere im Tertiärbereich, einen Abschluss an. Der Übergang zu höheren Bildungseinrichtungen erfolgt häufig durch Empfehlungen am Ende der Grundschulzeit, wie **n-ag.de** erläutert.

Das Programm zum Thema akademische Zukunftsfähigkeit ist ein Teil der „Zukunftsmission Bildung“, die in Deutschland verschiedene Initiativen umfasst, um den Lehrkräftemangel zu bekämpfen und Zukunftskompetenzen zu fördern. Diese Mission setzt auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Zivilgesellschaft, Politik und Bildungseinrichtungen. Vier zentrale Allianzen bündeln dabei die Bemühungen: die Allianz für

Lehrkräfte, die Allianz für Schule plus, die Allianz für MINT-Fachkräfte und die Allianz für Future Skills. Letztere fokussiert sich auf die Vermittlung von Zukunftskompetenzen an Hochschulen und legt den Fokus auf Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, wie in einem Bericht von **openpr.de** dargestellt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Förderprogramm der DSHS nicht nur der institutionellen Weiterentwicklung dient, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zu einem zukunftsfähigen Bildungssystem in Deutschland leisten soll. Die Unterstützung der Lehrenden und die Vernetzung relevanter Themen sind entscheidend, um den Herausforderungen der modernen Gesellschaft effektiv begegnen zu können. Weitere Informationen zur Ausschreibung und zu den Teilnahmebedingungen sind auf den entsprechenden Webseiten abrufbar.

Details	
Vorfall	Bildungspolitik
Ort	Köln, Deutschland
Quellen	• www.dshs-koeln.de • www.openpr.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de